

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 2

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

5./6. März, *Skifest auf Kübelialp*, Abfahrt und Slalom. Näheres siehe S. 20 dieser Nummer. Kosten für Junioren (Bahn und Unterkunft) Fr. 5.—. Meldeschluss und Besprechung am 4. März, 20 Uhr, im Clublokal. Wir hoffen, dass sich die Junioren zahlreich an diesem Skifest beteiligen.

12./13. März, *Skitour Wengen-Scheidegg-Lauberhorn-Grindelwald*. Uebernachten im Ferienheim Kneu (Wengen). Kosten Fr. 8.—. Leitung: O. Stettler. Anmeldung und Besprechung am 11. März, 20 Uhr, im Clublokal.

Skikurs auf Kübelialp vom 28. März bis 2. April. Bei zahlreicher Beteiligung wird event. gleichzeitig ein 2. Kurs in *Mürren* (Jugendherberge) durchgeführt. Kosten Fr. 20.— (inkl. Bahn, Verpflegung, Unterkunft, Versicherung). Anmeldungen bis 20. März an den J. O.-Leiter.

16. März, *Monatszusammenkunft*, 20 Uhr, im Clublokal. «Berg-erlebnisse», Lichtbildervortrag von Willi Uttendoppler. Wir hoffen, das hochinteressante Thema werde guten Besuch bringen.

Berichte.

An der *Zusammenkunft vom 19. Januar* führte Herr E. Gerhardt im Webersaal vor etwa 80 Junioren und Clubmitgliedern den schönen und instruktiven Film von Chr. Rubi (Burlet-Film, Zürich) über die schweizerische Einheits-Skitechnik vor. Als Einleitung skizzierte der Referent kurz die Entstehung der Schweizer Skischule. Der Film selber ist ein Dokument klarer Erfassung des Wesentlichen und zeigt im Zeitlupentempo sowie auch in natürlicher Geschwindigkeit alle Phasen des Skilaufs, vom Gehen in der Ebene bis zur rassigen Abfahrt der Kanonen auf der Hartpiste und im Pulverschnee. Der Abend war ein voller Erfolg und hat sicher bei manchem Junioren den Willen gestärkt, sich in Zukunft noch strenger eines reineren Stils bei Schwung und Abfahrt zu befleissen. Unserm Referenten sei für seine klaren Ausführungen herzlich gedankt!

Junioren-Skikurs im Boltigen-Niederhorngebiet.

Dauer: 26.—31. Dez. 1957. Leiter Hr. Otto Burri. Teilnehmer 11.

Am 26. Dezember, morgens 8½ Uhr, versammelte sich die skibewehrte, alte Garde der Jugendorganisation erwartungsvoll am Bahnhof Bern. Blau lachte der Himmel, als wir in Boltigen den Zug verliessen. Unsere Rucksäcke und der Proviant wurden vom «Hotelportier» abgeholt. Nach ca. 2½stündigem Aufstieg trafen wir unsere gute, alte Hütte in bestem Zustande an. Besonders angenehm überrascht waren wir, keinen Menschenandrang vorzufinden. Nun richteten wir uns wohnlich ein. Nachher übten wir noch ein wenig Skischule. Zeitig legten wir uns schlafen. Da die Hausgeister die Hälfte der Schlafräume für sich beanspruchten, waren wir genötigt, uns noch dem System «Oelsardinen» niederzulegen. Herr Burri tröstete uns mit den Worten: «Wenn einer von dieser Art auszuruhen zu sehr ermüdet werde, so dürfe er sich auf der Treppe erholen!» Das war leider bei der sibirischen Kälte nicht sehr einladend. Das Wetter der folgenden Tage war: Grosse Kälte, viel Nordwind, ein wenig Schneefall und ein wenig Sonne. Nun machten wir abwechslungsreiche Touren auf den Bunschlerengrat, Altlägergrat, auf das Niederhorn und zur Lueglenlücke. Die Schneeverhältnisse waren gut und wir hatten reichlich Gelegenheit, unser Können und unsern Wagemut zu beweisen. Abends sammelten wir dann bei Speise und Trank und fröhlichem Hüttenbetrieb neue Kräfte für den folgenden Tag. Unserer 4, die noch etwas Spezielles erleben wollten, machten am dritten Tag einen nächtlichen Abstecher nach Boltigen in den Bären. Gegen 8 Uhr aber, als wir in schönster Stimmung waren, wurden wir vom gemeinnützigen Frauenverein schnöde aus dem festlich geschmückten Saale verdrängt. Viel Lärm herrschte auch bei der Strafexpedition von 5 Mann, die zum Holzhacken beordert wurde.

Als wir beim 198sten «*éléphants qui se trompaient*» angelangt waren, lag ein ansehnlicher Berg von gehacktem Holz vor uns. Am letzten Abend durften wir 1 Stunde und 5 Minuten länger aufbleiben, um Abschied zu feiern. Dies taten wir denn auch recht laut und der Höhepunkt des Abends bildete die Wahl des Berichterstatters! Weil ich leider kein geöltes Mundwerk besitze, musste ich daran glauben.

31. Dezember. Noch einmal wollten wir's geniessen, unserer 6 Unentwegte stiegen mit dem Leiter nochmals zur Lueglenlücke empor. Unterdessen brachten die andern die Hütte in Unordnung! Jetzt aber auf Wiedersehen! Unsere Stadtlungen erfrischt von Höhenluft und neuem Mut, fuhren wir ab. Auf der Heimfahrt wurden wir von einem enthusiastischen Bahnkondukteur noch fast verhaftet. Dies wegen einer zerbrochenen Scheibe, die nach Aussage seines Kollegen schon seit Wochen kaputt war.

In Bern verabschiedeten wir uns, dankbar, dass der Kurs so glücklich ohne Unfall, sogar ohne Spitzenbruch verlaufen war. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank unserem Leiter, Herrn Burri, für die gute, zielbewusste Führung

Der Berichterstatter: *A. Liechti.*

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1937 (fünfundsiebzigstes Vereinsjahr).

Verehrte, werte Clubkameraden !

Fünfundsiebzigstes Vereinsjahr ! 75 Jahre Sektion Bern, 75 Jahre S. A. C. ! Da würde es sich wohl schicken, ein wenig zu verweilen und zurück zu schauen auf eine grössere Zeitspanne, als nur auf diejenige des vergangenen Jahres. Da dies aber im Frühjahr 1938, in welche Zeit der Geburtstag unserer Sektion fällt, anlässlich einer bescheidenen Jubiläumsfeier, zu welcher auch eine kleine Jubiläumsschrift erscheinen soll, geschehen wird, begnügen wir uns mit dem üblichen Jahresrückblick und -bericht für das Jahr 1937, den wir Ihnen in dieser und den nächsten Nummern der Club-Nachrichten unterbreiten.

Das grösste und wichtigste Ereignis des vergangenen Jahres war für uns wohl der Bau und die Einweihung der neuen Gspaltenhornhütte. Es war für alle, die damit zu tun hatten, eine Zeit voll Arbeit. Aber dieselbe war auch von Erfolg gekrönt. Fest und stolz steht unsere neueste Hütte auf dem Felssporn des Wildenstocks in der grauen Felswildnis, ein prächtiges Wahrzeichen festen Zusammenhaltens und grosser Opferfreudigkeit unserer Clubkameraden von nah und fern.

Im übrigen nahm das Leben in unserer Sektion seinen gewohnten Gang, das beste Zeichen einer ruhig fortschreitenden Entwicklung. Befriedigend ist auch das finanzielle Ergebnis. Leider aber zeigt sich auf Ende des Jahres neuerdings ein weiterer leichter Rückgang im Mitgliederbestand unserer Sektion. Möge derselbe durch zahlreiche Neueintritte im kommenden Jahr bald wieder ausgeglichen sein !

Und nun geben wir den einzelnen «Departementschefs» das Wort !

I. Organisatorisches.

1. Vorstand und Kommissionen im Jahr 1937.

Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Präsident; E. Lüscher, Vizepräsident; W. Trachsel, Sekretär-Korrespondent; A. Streun, Sekretär-Protokollführer und Redaktor der Club-Nachrichten; H. Jäcklin, Kas-